

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für die Zusendung der Informationen rund um die geplante Änderung der Grundschulbezirke.

Als Elternvertreter der davon betroffenen Grundschule Salzert möchten wir dazu einige Anmerkungen machen.

Der Transparenz halber möchten wir darauf hinweisen, dass die nachfolgenden Ausführungen lediglich eine Einschätzung der aktuellen beiden Elternbeiratsvorsitzenden der Grundschule Salzert darstellen. Eine detaillierte Diskussion mit allen Elternbeiräten oder gar allen Eltern der jetzigen und kommenden Grundschüler war aufgrund der Kurzfristigkeit der Anfrage nicht möglich.

Grundsätzlich unterstützen wir eine Änderung der Schulbezirke, wenn diese sinnvoll und auf die Bedürfnisse aller betroffenen Kinder und Familien abgestimmt ist. Sinnvoll ist sicher, dass Kinder, die auf dem Salzert wohnen, grundsätzlich auch auf dem Salzert in die Schule gehen. Im Falle einer deutlichen Aufstockung der Schülerzahlen müsste unserer Meinung nach jedoch das Raumkonzept für die Grundschule Salzert insgesamt nochmals überdacht und an die dann aktuellen Anforderungen seitens der Schüler, Lehrer, Sozialarbeiter und Betreuer angepasst werden.

Wir sind der Meinung, dass eine Aufnahme von deutlich mehr Schülern nur mit dem bereits angedachten Ankauf des Max-Josef-Metzger-Hauses zu stemmen ist.

1. Bei einer Aufstockung der Schülerzahlen auf einen durchgehend zweizügig ausgestalteten Schulbetrieb müssten nach unserem Verständnis derzeit als Lehrerarbeits-, Musik- und Betreuungszimmer genutzte Räumlichkeiten in Klassenräume umgewandelt werden. Sowohl ein Musikraum als auch ein Lehrerarbeitszimmer sind aber aus unserer Sicht sinnvoll und müssten bei einer Aufstockung anderweitig geschaffen werden. Eine Aula, in der alle Schüler Platz finden, ist in der Grundschule Salzert nicht vorhanden. Das hierfür bislang teils genutzte Foyer bietet keinen Platz für deutlich erhöhte Schülerzahlen.
2. Auch für das Mittagessen und die Betreuung müssen nach unserer Ansicht bei einer Aufstockung der Schülerzahlen zwingend neue, zusätzliche bzw. größere Raumkapazitäten geschaffen werden:

Das Mittagsband (Mittagessen) wird aktuell im Max-Josef-Metzger Haus durchgeführt. Allerdings ist der Raum so klein, dass die Kinder in mehreren Schichten essen müssen. Dies dürfte nicht nur die Gestaltung der Stundenpläne verkomplizieren, sondern führt auch dazu, dass das Essen – dessen Qualität und Nahrhaftigkeit ohnehin von vielen Schülern und Eltern stark kritisiert wird – nach den Berichten der Kinder insbesondere bei den Schülern, die in der letzten Schicht essen müssen, bereits jetzt oft nahezu kalt und dadurch kaum genießbar ist. Bei einer Erhöhung der Schülerzahlen würde sich dieser missliche Zustand noch verschlimmern.

Mit einer Erhöhung der Schülerzahl wird zudem auch die Anzahl der Betreuungskinder steigen. Die Betreuung der Kinder durch den SAK findet derzeit in einem Raum der Schule (Klassenzimmergröße) statt. Dass in diesem Raum auch eine deutlich größere Schülerzahl noch sinnvoll betreut werden könnte, ist kaum vorstellbar. Im Sinne der zu verbessernden Qualität der Betreuung und mit Hinblick auf die besondere Zusammensetzung der Schülerschaft auf dem Salzert wäre es aus unserer Sicht erforderlich, auch geeignete, größere Räumlichkeiten für die Betreuung bereitzuhalten. Auch das Betreuungskonzept insgesamt müsste angepasst werden, um der höheren Schülerzahl gerecht zu werden.

Mit den entsprechenden infrastrukturellen Anpassungen lassen sich aus unserer Sicht sicher die Wege für zusätzliche Schüler an der Grundschule Salzert ebnen. Das Max-Josef-Metzger-Haus könnte die nötigen zusätzlichen Räumlichkeiten bieten und erscheint hierzu geeignet.

Mit freundlichen Grüßen,

Cynthia Kallmeyer
Vorsitzende Elternbeirat

Dr. Anja Hoffmann
Stellvertretung Elternbeirat